

ENTFELDER MASTERS 2009

Internationales U11-Junioren Hallenfussballturnier
15. + 18. Februar 2008, Dreifachturnhalle Oberentfelden

MEDIEN-MITTEILUNGEN VOM ENTFELDER MASTERS

Zofinger-Tagblatt vom 19.2.2008

Die Balkünstler siegen überlegen

Die Elfenbeinküste brachte die Zuschauer in Entfelden zum Staunen.

Am Entfelder Masters kämpften 18 U11-Mannschaften um den Turniersieg. Das Nationalteam der Elfenbeinküste gewann souverän.

Im Vorfeld des Aarau Masters führte der FC Entfelden auch dieses Jahr sein Entfelder Masters durch. Neben 15 regionalen Mannschaften nahmen mit dem Clube Nautico Brasilien, Neuseeland und der Elfenbeinküste drei ausländische Vertreter teil. «Es freut uns sehr, dass wir unseren Zuschauern wieder Top-Fussballqualität präsentieren dürfen», war OK-Präsident Peter Franek zufrieden. Erneut wurde ein Kunstrasen mit Banden verlegt, was den 3000 Zuschauern einen würdigen Rahmen bot. Bereits in den Gruppenspielen zeigte sich, dass der Turniersieg nur über die Elfenbeinküste führen konnte. Trotz dem Ausfall ihres 10-jährigen «Juwels» Koulibaly beherrschten sie die Gruppenphase. Fünf siegreiche Partien in Folge mit einem Torverhältnis von 28:1 zeigen deutlich die Dominanz der Afrikaner auf. Ihre schönen Spielzüge gepaart mit der hohen technischen Qualität begeisterten die Zuschauer. Die Spiele im Viertel- und Halbfinal gewannen sie 7:1 und 6:2. Auch im Final liessen die Afrikaner nichts anbrennen und schlugen den brasilianischen Widersacher 4:0.

Erst am Vorabend ist das Team mit seinem 30-köpfigen Tross in der Schweiz eingetroffen und logiert nun für eine Woche im Pfadihaus in Erlinsbach. Am Freitag reist das Team von der Elfenbeinküste weiter nach Melchsee-Frutt.

Dass auch die Aargauer Vertreter durchaus international mithalten können, bewies der FC Muhen mit seinem dritten Schlussrang. (BHA)

Zofinger-Tagblatt vom 20.2.2008

Russen glänzen in Entfelden

Am zweiten Spieltag des Entfelder Masters sicherte sich der ZSKA Moskau gegen Zenit St. Petersburg dank einem 6:5-Finalsieg nach Penaltyschiessen die Siegetrophäe. Während ZSKA Moskau in den Gruppenspielen nur selten zu überzeugen vermochte, liessen die Russen im Finale ihre Klasse aufblitzen. «Dies war ein tolles Vorbereitungsturnier im Hinblick auf das Aarau Masters», zeigte sich OK-Präsident Peter Franek zufrieden. (BHA)